

# Don Bosco Mondo

Jugend. Hilfe. Weltweit.



© Nishant Ratnakar / ichtv



**DON BOSCO MONDO**  
JUGEND • HILFE • WELTWEIT

# Gruppenarbeit

# Werkstattgespräche 2026

20. März 2026 – Don Bosco Campus Bonn

Don Bosco Mondo e.V.

---

# A1) Kooperation unter Druck – wie verändern sich Partnerschaften in der beruflichen Bildung?

- a. Rolle deutscher NGOs in internationalen Berufsbildungsk Kooperationen
- b. Welche Allianzen (z.B. mit der Wirtschaft) könnten neue Wege eröffnen?
  - c. Welche Ansätze wurden ausprobiert und sind gescheitert?

## a. Rolle deutscher NGOs in internationalen Berufsbildungskoooperationen

Brücke zu deutschen Unternehmen neben Finanzierung, Beratungsfunktion (Sicht von außen und Förderung von Erfahrungsaustausch zwischen Projektpartnern), Vernetzung und Weiterentwicklung von Ausbildung

Pilotierung von neuen Ansätzen und Hilfe bei der Finanzierung

Leave no one behind im Blick behalten, die Zielgruppe von Unternehmen ist oft weit entfernt von den Realitäten, die NGOs haben die Rolle, darauf hinzuweisen. Darstellung der Wirkungen

Begleitung bei der Ausbildung (z.B. Wohnheim und psycho-soziale Begleitung)

Ausbildung ist nur ein Teil der Entwicklung, die NGOs können dazu beitragen, dass die Begünstigten nach der Ausbildung weiter begleitet werden.

b. Welche Allianzen (z.B. mit der Wirtschaft) könnten neue Wege eröffnen?

Allianz mit Unternehmen (KFZ-Ausbildung, IT-Ausbildung), Firmen und staatliche Institutionen, z.B. im Recyclingbereich, Zertifizierung, Philanthropie (Milliardäre)

## c. Welche Ansätze wurden ausprobiert und sind gescheitert?

90% für Migration ausgebildet

Brain-Drain von Fachkräften

Erfolgreicher Ansatz: Gemeinsame  
Entwicklung von Ausbildungsinhalten  
(IT)

Erfolgreicher Ansatz: Modulare,  
kompetenzbasierte angepasste  
Ausbildung

Auszubildende emigrieren und haben  
Schwierigkeiten in Deutschland

## **A2) Kooperation unter Druck – wie verändern sich Partnerschaften in der beruflichen Bildung?**

- a. Rolle deutscher NGOs in internationalen Berufsbildungsk Kooperationen
- b. Welche Allianzen (z. B. mit der Wirtschaft) könnten neue Wege eröffnen?
  - c. Welche Ansätze wurden ausprobiert und sind gescheitert?

## a. Rolle deutscher NGOs in internationalen Berufsbildungs Kooperationen

Lokale Bedarfe in den Fokus rücken und einen konsequenten Reality Check organisieren: Was wird vor Ort wirklich gebraucht?

Lokale Partner stärken, nicht nur finanziell, sondern auch in Steuerung, Wirkungsorientierung, Datenarbeit und Advocacy.

Zwischen Ebenen vermitteln: zwischen lokalen Trägern, Wirtschaft, Politik und Förderlogiken.

Wirkungsorientierung strategisch begleiten, also nicht nur Berichtspflichten bedienen, sondern Lernen und evidenzbasierte Entscheidungen vor Ort fördern.

Politischen Raum mitgestalten und stärker Advocacy für Bedarfe vor Ort betreiben.

Kohärenz fördern: Bestehende Formate besser verbinden, Synergien entwickeln, Ressourcen bündeln.

## b. Welche Allianzen (z.B. mit der Wirtschaft) könnten neue Wege eröffnen?

Allianzen mit der Wirtschaft Vor allem lokale Unternehmen sind zentral, damit Ausbildung arbeitsmarktnäher wird, Praktika entstehen und auf Marktveränderungen schneller reagiert werden kann.

Allianzen mit lokalen Trägern und Gemeinschaften Sie bringen Kontextwissen, Legitimität und Nähe zu Zielgruppen ein. Das ist besonders wichtig, wenn man lokale Bedarfe besser verstehen und adressieren

Allianzen mit öffentlichen Akteuren Wenn berufliche Bildung strukturell wirken soll, braucht es stärkere Verbindungen zu staatlichen Stellen, damit Ansätze anschlussfähig bleiben

Allianzen für gemeinsame Programme Statt vieler nebeneinanderstehender Formate braucht es mehr gemeinsame Programmgestaltung, um Kohärenz, Synergien und Ressourcennutzung zu verbessern.

Berufliche Bildung muss stärker auch die informelle Wirtschaft mitdenken. Dafür braucht es Partner und Formate, die über klassische formale Arbeitsmarktakteure hinausgehen.

## c. Welche Ansätze wurden ausprobiert und sind gescheitert?

Reine Mittelweitergabe ohne strategische Begleitung Wenn NGOs im Wesentlichen nur Gelder weiterleiten, ohne lokale Kapazitäten, Wirkungsorientierung und politische Anschlussfähigkeit mit aufzubauen

Zu geringe Orientierung an realen lokalen Bedarfen Ansätze, die zu stark von außen definiert werden, laufen Gefahr, an den tatsächlichen Bedarfen vorbei zu gehen.

Zu wenig Einbindung lokaler Unternehmen Wenn die Wirtschaft nicht früh und systematisch eingebunden ist, bleibt Berufsbildung oft zu weit von realen Beschäftigungsperspektiven entfernt

Vernachlässigung der informellen Wirtschaft Ein zu starker Fokus auf formale Arbeitsmärkte greift in vielen Partnerländern zu kurz.

Zu wenig lokale Kapazitätsstärkung in Wirkung und Daten Wenn Wirkungsorientierung nur auf Berichtsebene bleibt und nicht lokal verankert wird, fehlt die Grundlage für Lernen, Steuerung und Anpassung.

Zu fragmentierte Kooperationslandschaften Viele bestehende Formate nebeneinander führen nicht automatisch zu Wirkung. Wo Kohärenz, Synergien und gemeinsame Planung fehlen, versanden Potenziale.

# B1) Strategien für die Zukunft – wie kann berufliche Bildung international wirksam bleiben?

- a. Argumente für Wert und Wirkung von BB
- b. Was brauchen lokale Partner, um unter veränderten Bedingungen handlungsfähig zu bleiben?
  - c. Wie kann trotz finanzieller Einschränkungen Qualität gesichert werden?

## a. Argumente für Wert und Wirkung von BB

Beschäftigungsförderung

Qualität

Sicherheit

Arbeitssicherheit

Produktivitätssteigerung

gute, breite Ausbildung

Produktivität

Motivation durch gute Ausbildung

Stellenwert von beruflicher Bildung erhöhen, gerade im internationalen Kontext

gesellschaftliche Stabilität

wirtschaftliche Entwicklung sichern

Wettbewerbsfähigkeit

Armutsbekämpfung

Adressierung von marginalisierten Jugendlichen

## a. Argumente für Wert und Wirkung von BB

Produktivität

Motivation durch gute Ausbildung

Stellenwert von beruflicher Bildung erhöhen, gerade im internationalen Kontext

gesellschaftliche Stabilität

wirtschaftliche Entwicklung sichern

Wettbewerbsfähigkeit

Armutsbekämpfung

Adressierung von marginalisierten Jugendlichen

Perspektiven

Zugang zu Ausbildung ermöglichen

konkrete Anwendbarkeit von erlernten Fähigkeiten zur Sicherung des Lebensunterhalts

## b. Was brauchen lokale Partner, um unter veränderten Bedingungen handlungsfähig zu bleiben?

Aufbau von Netzwerken

Geberdiversifizierung

Schwerpunktsetzung

Netzwerke as A und O

Nutzung von Synergien

Anschlussfähigkeit nach Ende der Ausbildung

Sicherstellung der Aktualität der Ausbildung (v. a. auch durch Sensibilisierung von Lehrkräften)

Kostenreduzierung durch verstärkte Digitalisierung?

Einsatz lokaler Experten

allerdings Einsatz von reinen Online-Schulungen fraglich; zu Beginn und in der Anfangsphase persönlicher Kontakt wichtig

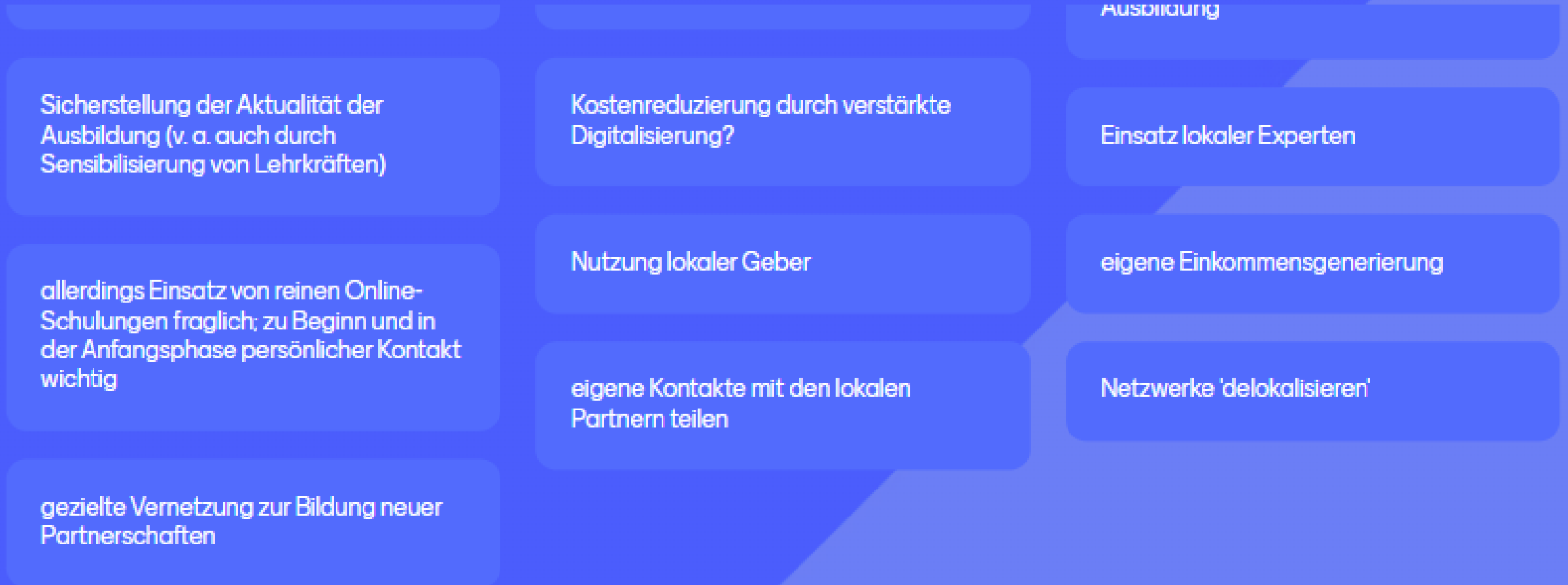
Nutzung lokaler Geber

eigene Einkommensgenerierung

eigene Kontakte mit den lokalen

Netzwerke 'dekolonisieren'

## b. Was brauchen lokale Partner, um unter veränderten Bedingungen handlungsfähig zu bleiben?



## c. Wie kann trotz finanzieller Einschränkungen Qualität gesichert werden?

Schwerpunktsetzung

Streichung von Ausbildungsgängen

Netzwerke als elementare  
Notwendigkeit

Bedarfsorientierung hinsichtlich  
Wirtschaft und Arbeitsplätzen

kürzere Ausbildungsgänge

Berücksichtigung lokaler Bedarfe (vs.  
politischer Vorgaben aus Deutschland)

Politischer Dialog in Dtl. und vor Ort

## **B2) Strategien für die Zukunft – wie kann berufliche Bildung international wirksam bleiben?**

- a. Argumente für Wert und Wirkung von BB
- b. Was brauchen lokale Partner, um unter veränderten Bedingungen handlungsfähig zu bleiben?
  - c. Wie kann trotz finanzieller Einschränkungen Qualität gesichert werden?

## a. Argumente für Wert und Wirkung von BB

BB ist zentral für die persönliche Entwicklung, wirtschaftliche und soziale Teilhabe

Kleiner Beitrag kann große Wirkung entfalten (z.B. Einführung von neuen Ausbildungszweigen)

Deutliche Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit durch BB

Verbesserte Außenkommunikation der

Darstellen was Wert und Wirkung der BB ist: haben Projekte der BB einen systemischen Effekt, tragen sie zur Strukturbildung bei

Vorteile dualer Ausbildung darstellen (Einbindung von Unternehmen)

BB trägt direkt zur Beschäftigungsfähigkeit bei

BB unterstützt soziale Stabilität

Wichtigkeit in Netzwerken zu arbeiten, wo sind Nischen, wo lassen sich Angebote komplementär gestalten/ Synergien nutzen

Fachkräftemangel in technischen Berufen (sowohl in Deutschland als auch im globalen Süden)

Wichtigkeit der Einbindung unterschiedlicher Akteure

b. Was brauchen lokale Partner, um unter veränderten Bedingungen handlungsfähig zu bleiben?

Weiterbildung der Lehrkräfte in Methodik

Lokalisierung: was gibt es für Lösungen vor Ort, was funktioniert in welchem Kontext?

Kein Export deutscher Modelle

Don Bosco Mondo als Ideengeber, best practices aus anderen Ländern darstellen. Lösungaen aus anderen

Nicht nur fachliches Training sondern auch Persönlichkeitsentwicklung in die BB miteinbeziehen

Längerfristiger Effekt nur durch Ownership vor Ort

Personalentwicklung, Curricula-Entwicklung

Veränderungen geschehen nicht nur durch finanzielle Unterstützung sondern auch durch Fachkräfteaustausch (Reibungssynergien)

Auf den Kontext angepasste Angebote

Fragen: wo wollen die Partner hin? Was fehlt beim Erreichen der Ziele?

## b. Was brauchen lokale Partner, um unter veränderten Bedingungen handlungsfähig zu bleiben?

Lokalisierung: was gibt es für Lösungen vor Ort, was funktioniert in welchem Kontext?

Kein Export deutscher Modelle

Don Bosco Mondo als Ideengeber, best practices aus anderen Ländern darstellen, Lösungen aus anderen Kontexten vorstellen, in Netzwerken denken

DD miteinbeziehen

Längerfristiger Effekt nur durch Ownership vor Ort

Personalentwicklung, Curricula-Entwicklung

auch durch Fachkräfteaustausch (Reibungssynergien)

Auf den Kontext angepasste Angebote

Fragen: wo wollen die Partner hin? Was fehlt beim Erreichen der Ziele?

## c. Wie kann trotz finanzieller Einschränkungen Qualität gesichert werden?

Verstärkte Zusammenarbeit in  
Netzwerken/ Synergien nutzen

Als ersten Schritt definieren was genau  
Qualität bedeutet

Verstärkte  
Unternehmenskooperationen

Frage: Qualitätssicherung für wen?

Problem: Auswanderung von  
ausgebildeten Fachkräften ins Ausland

Stärkere Einbindung der Wirtschaft